Moon® Sensation

Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau.

Bewilligte Indikationen

Alternaria-Möhrenschwärze, Bitterfäule, Blattschwärze, Botrytis-Graufäule, Fruchtmonilia, Rost, Rutenkrankheit, Sclerotinia-Fäule.
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

Produktinformationen

Zulassung: W 6961
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffe: 21,4 % (250 g/l) Fluopyram + 21,4 % (250 g/l) Trifloxystrobin
FRAC-Resistenzgruppen: 7/11

Wirkungsweise

Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffen Fluopyram und Trifloxystrobin. Das Fluopyram aus der chemischen Klasse der Pyridinyl-Ethyl-Benzamide gehört zur Resistenzgruppe der SDHI-Fungizide. Durch Hemmung des SDH-Komplexes in der Atmungskette wird die Energieproduktion in den Pilzzellen unterbunden. Diese andersartige Wirkungsweise im Vergleich zu anderen Wirkstoffgruppen ermöglicht somit eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie. Dank seiner Fixierung an der Pflanzenoberfläche und der akropetalen Nachverteilung durch das Xylem, entfaltet Fluopyram eine hohe und besonders lang anhaltende Wirkungssicherheit. Die translaminaren Eigenschaften sichern zusätzlich den Schutz der Blattunterseite. Trifloxystrobin bildet, dank seiner mesostemischen Eigenschaften einen regenfesten und langanhaltenden Schutzbelag an der Blattoberfläche. Durch die Einlagerung in der Wachsschicht und die langsame Umverteilung des Wirkstoffes über die Gasphase in benachbartem Gewebe und Pflanzenteile, bietet Trifloxystrobin eine hohe Wirkungspotenz und eine langanhaltende vorbeugende Wirkung. Gegen einzelne Krankheiten besitzt der Wirkstoff dank seiner Tiefenwirkung auch kurative Eigenschaften.

Anwendung im Feldbau

Eiweisserbsen
- **0,8 l/ha** gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
Anwendung im Stadium BBCH 59-79.

Tabak
- **0,8 l/ha** gegen Sclerotinia-Fäule.
Anwendung im Stadium BBCH 35-37.

Bemerkung
Max. 2 Behandlungen pro Kultur.

Anwendung im Obstbau

Kirschen
- **0,035 % (0,56 l/ha)** gegen Bitterfäule und Fruchtmonilia. Bei gleichzeitigem Auftreten werden weitere Krankheiten miterfasst.
Wartefrist: 2 Wochen.

Pflaumen, Zwetschgen
- **0,035 % (0,56 l/ha)** gegen Fruchtmonilia. Bei gleichzeitigem Auftreten werden weitere Krankheiten miterfasst.
Wartefrist: 3 Wochen.

Bemerkungen
Anwendung ab Schorniggelstadium, im Stadium BBCH 71-85.
Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m3 pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.
Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Anwendung im Beerenbau

Brombeeren
- **0,08 % (0,8 l/ha)** gegen Botrytis-Graufäule und Rutenkrankheit der Brombeere.
Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.
Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Himbeeren
- **0,08 % (0,8 l/ha)** gegen Botrytis-Graufäule, Rost und Rutenkrankheit der Himbeere.
Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Erste Blüten bis etwa 50 % der Blüten offen sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.
Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150-170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha.

Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Bemerkungen
Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
Wartefrist: 2 Wochen.

Erdbeeren
Freiland-Kulturen: Nur gemäss Beratung. Anwendung von Moon Privilege und Flint bevorzugen.
Gedeckte Kulturen: Moon Sensation wird nicht empfohlen.

Anwendung im Gemüsebau

Bohnen, Erbsen
- **0,8 l/ha** gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
Anwendung im Stadium BBCH 59-79.
Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
Wartefrist: 2 Wochen.

Karotten
- **0,5 l/ha** gegen Alternaria-Möhrenschwärze.
Anwendung im Stadium BBCH 40-49.
Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
Wartefrist: 2 Wochen.

Spargeln
- **0,8 l/ha** gegen Blattschwärze und Botrytis-Graufäule.
Anwendung im Stadium BBCH 49-95.
Max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Freiland: Cima di Rapa, Kresse, Nüssler, Rucola
- **0,8 l/ha** gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
Anwendung im Stadium BBCH 40-49.
Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
Wartefrist: 2 Wochen.
Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Freiland: Salate (Asteraceae)
- **0,8 l/ha** gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
Anwendung im Stadium BBCH 40-49, ab 2 Wochen nach dem Auspflanzung.
Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
Wartefrist: 2 Wochen.

Gewächshaus: Cima di Rapa, Kresse, Nüssler, Rucola
- **0,8 l/ha** gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
Anwendung im Stadium BBCH 20-45.
Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
Wartefrist: 3 Wochen.
Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Gewächshaus: Lactuca-Salate
- **0,6 l/ha** gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
- **0,8 l/ha** gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
Max. 1 Behandlung pro Kultur.
Anwendung im Stadium BBCH 20-45.
Wartefrist: 3 Wochen.

Vorschriften

SPa1 Obst: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Produkt, welches einen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe der SDHI oder QoI enthält, nicht mehr als 3 mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.
SPe3 Obst, Brombeeren, Himbeeren: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Verträglichkeit

Moon Sensation, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in allen empfohlenen Kulturen verträglich.
Freiland-Erdbeeren: Anwendung nur gemäss Beratung.
Gedeckte Erdbeeren: Keine Anwendung.

Mischbarkeit

Moon Sensation erfasst alle zu den gegebenen Einsatzzeitpunkten auftretenden Krankheiten. Tankmischungen mit anderen Fungiziden wurden deshalb nicht getestet, sind nicht notwendig und werden nicht empfohlen. Moon Sensation ist mit Gazelle SG grundsätzlich mischbar. Für weitere Mischungen (Akarizide, Additive, effektive Mikroorganismen, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst unbedingt vorgängig zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

Vorbereitung der Spritzbrühe

Vor Gebrauch schütteln.
Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

Anwenderschutz

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS07

Vorsicht gefährlich

GHS09

Gewässergefährdend

Gefahren- und Sicherheitshinweise

EUH208: Enthält Trifloxystrobin + 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzanzug tragen.
P308+P311: BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P501: Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.
SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Notfalltelefon Tox Info Suisse: 145 oder 044 251 66 66.

Signalwort

Achtung

Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
4052 Basel
Tel. 031 869 16 66
www.agrar.bayer.ch

Registrierte Marke

Bayer Group

Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
   Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da

Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.

2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
   - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
   - Stand der Daten
   - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 21.09.2021